

Gebiet ist die sogenannte *Chronica monasterii s. Michaelis Clusensis*, die auf Anregung des Papstes Nikolaus II. verfaßt worden ist.¹⁾

Die Überlieferung beschränkt sich auf zwei voneinander unabhängige Handschriften. Die eine befindet sich im Codex 173 der Königin Christine (früher Petavianus), über den BETHMANN (Archiv 12, 1872, 269 f. und SS. 12, 196) berichtet hat. Danach handelt es sich um einen Band in klein Oktav, der aus mehreren Stücken zusammengebunden ist, die miteinander ursprünglich nichts zu tun haben. Uns interessiert nur das zweite Stück (f. 9—62), welches von einer Hand des 12. Jh.s²⁾ geschrieben ist und folgendes enthält: f. 9^r die sog. Chronik v. S. Michele, von der wir sprechen³⁾; f. 24^r Kopie einer Bulle Paschals II. für S. Michele unter dem Abt Hermengaud⁴⁾; f. 26^v ein Gedicht auf Abt Benedikt (II. ?) v. Chiusa: *Insignis Dei famulus*⁵⁾ und ein noch ungedrucktes: *Aureus decor monachorum honor*; hierauf f. 27^v *Vita venerabilis Benedicti [II.] patris Clusini coenobii*⁶⁾ von Wilhelm; endlich f. 61 zwei Grabschriften auf Abt Benedikt II. und *Versus de obitu eius*⁷⁾. Die ganze Handschrift ist also offenbar in San Michele hergestellt⁸⁾; sie kann, was die *Chronica* angeht, nicht Autograph⁹⁾ sein, da sich nach der mir vorliegenden, von HOLDER-EGGER vor-

¹⁾ Für die folgenden Ausführungen habe ich außer den schon oben angeführten Schriften benutzt die beiden lokalhistorischen Monographien von GUSTAVO DE' CONTI AVOGADRO DI VALDENGIO, *Storia della abbazia di S. Michele della Chiusa* (Novara 1837) und GAUDENZIO CLARETTA, *Storia diplomatica dell'antica abbazia di S. Michele della Chiusa* (Torino 1870), ferner den Aufsatz von L. G. PROVANA in den *Memorie della Accademia delle scienze di Torino*, serie II t. 2 (scienze morali 1837), 93 ff: *Sopra alcuni scrittori del monastero benedettino di S. Michele della Chiusa* und, wohl das Beste über den Gegenstand, den von FEDELE SAVIO, *Sulle Origini dell'abbazia di S. Michele della Chiusa* (erschienen in „Il Filotecnico“ 3, Torino 1888, 81—96, 129—163, wonach ich zitiere; außerdem separat Torino 1888); daneben, ebenfalls von SAVIO, *Vita di San Giovanni Vincenzo* (Torino 1900). Im übrigen verweise ich auf die ausgezeichnete Bibliographie in dem Werk von ANTONIO MANNO, *Bibliografia storica degli stati della Monarchia di Savoia* (Biblioteca storica italiana 3, 9, Torino 1913) 403 ff.

²⁾ S. XIII in. nach PROVANA, BETHMANN und HOLDER-EGGER; s. XII ex. nach KEHR.

³⁾ Danach gedruckt v. L. PROVANA, *Monumenta Historiae Patriae* 5, *Scriptores* 3 (1848) 245 ff. Neuausgabe für SS. 30, 2 in Vorbereitung.

⁴⁾ Hieraus ediert von KEHR in Götting. Nachr. 1903, 100 n. 1.

⁵⁾ Mon. Hist. Patr. I. c. 300.

⁶⁾ Hieraus ediert von BETHMANN SS. 12, 197 ff.

⁷⁾ Ebenda 208.

⁸⁾ Oder aus einer solchen abgeschrieben.

⁹⁾ Wie FEDELE SAVIO, *Origini* S. 87 annehmen möchte.